



Der Bürgermeister

Marl, 17.04.2020

Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit -
Vergabestelle

(zuständiges Fachamt)

Sitzungsvorlage Nr. 2020/0136
Bezugsvorlage Nr.

Öffentliche Sitzung

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	
Rat	14.05.2020

Betreff: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Stadtradeln 2020 - Radeln für ein gutes Klima, eine Kampagne
des Klima-Bündnisses

Anlagen

keine

Finanzielle Auswirkungen: <i>Mitzeichnung durch Amt für kommunale Finanzen erforderlich</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt <input checked="" type="checkbox"/> freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> pflichtige Aufgabe <input type="checkbox"/> gesetzliche Grundlage <input type="checkbox"/> vertragliche Grundlage
Personelle und organisatorische Auswirkungen: <i>Mitzeichnung durch Haupt- und Personalamt erforderlich</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Erläuterungen siehe im Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Aufgrund des § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666)S, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.04.2019(GV. NRW. S. 202) genehmigt der Rat der Stadt Marl folgenden im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gefassten Beschluss:

Die Stadt Marl beteiligt sich unter der Federführung des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit erneut an der bundesweiten Aktion „STADTRADELN“ des Klima-Bündnis e.V..

Die erforderlichen Finanzmittel für die Teilnahme und Beschaffung attraktiver Sachpreise werden bis zu einer Höhe von 1.700 Euro durch den Energiefonds bereitgestellt.

Sachverhalt

Die interkommunale Aktion wird durch das neu gebildete Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit begleitet. Hauptaufgabe des Sachgebietes Klimaschutz ist innerhalb dieses Amtes die Förderung und Umsetzung der Projekte und Maßnahmen, die sich aus den Handlungsfeldern des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ableiten. Teil des Klimaschutzmaßnahmenkatalogs sind Verkehrsentwicklungsplanung und kommunales Mobilitätsmanagement, was u.a. die Stärkung des städtischen Radverkehrs als klimaneutrales Verkehrsmittel impliziert.

In diesem Zusammenhang ist die Stadt Marl Mitglied des *Klima-Bündnis*, das alljährlich zur Aktion „Stadtradeln“ aufruft. Die Aktion verfolgt das Ziel, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und zum Fahrradfahren zu animieren.

Die Stadt Marl kann mit 415 Teilnehmern (2018: 179 Teilnehmer) auf ein erfolgreiches Projekt im vergangenen Jahr zurückblicken. Erstmals haben Teilnehmer auch 21 Tage lang gänzlich auf die Nutzung von PKW verzichtet, sich bei dieser Erfahrung medienwirksam begleiten lassen und auch selbständig ihren besonderen Einsatz präsentiert. Mit diesem vorbildlichen Verhalten konnte ein wichtiger Beitrag zur Reflexion des Mobilitätsverhaltens der Bürgerschaft erbracht werden.

Insgesamt haben sich 18 Ratsmitglieder (2018: 7 Ratsmitglieder) der Aktion angeschlossen und durch Ihre aktive Teilnahme unterstützt und zum ersten Mal konnten neben den Touren des ADFC Marl durch zwei Initiativen weitere Strecken zum gemeinsamen Radfahren angeboten werden.

Eine erneute Teilnahme in diesem Jahr ermöglicht eine Anknüpfung an die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung durch die Stadt Marl der vergangenen Jahre und die damit kontinuierliche Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Zahlreiche Städte und Kommunen der Metropolregion haben bereits in der Vergangenheit am Stadtradeln teilgenommen, so dass vom *Klima-Bündnis* vergünstigte Konditionen bzgl. der Teilnahmegebühr angeboten werden können.

Ab zehn teilnehmenden Städten in einem gemeinsam definierten Zeitraum können alle teilnehmenden Städte und Kommunen, so auch die Stadt Marl, von einer halbierten Teilnahmegebühr in Höhe von 650€ anstatt 1300€ (Stand: 2019) profitieren. Durch die Etablierung der regionalen Zusammenarbeit unter dem Namen „Metropole Ruhr“ hat sich bisher jährlich mindestens eine weitere Stadt der gemeinsamen Durchführung angeschlossen, so dass auch in diesem Jahr die reduzierte Teilnahmegebühr erwartet wird.

Der differente Finanzmittelbedarf begründet sich in der Beschaffung von Preisen zur Auslobung, um einen weiteren Teilnahmeanreiz für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Der Durchführungszeitraum für das Jahr 2020 wurde noch nicht benannt, wird sich jedoch erfahrungsgemäß im Frühsommer ansiedeln.

Mit der Aktion werden verschiedene Handlungsfelder des städtischen „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ aufgegriffen, neben der interkommunalen Zusammenarbeit, auch im Rahmen der *klimametropole RUHR 2022*, sind vor allem die Punkte des kommunalen Mobilitätsmanagements zu nennen. Hier kann das Stadtradeln auch in diesem Jahr den Fahrradtag ersetzen, da dieser mangels personeller und finanzieller Ressourcen auf absehbare Zeit nicht stattfinden kann. Neben diesen Aspekten bietet das Stadtradeln die Möglichkeit Bürgerinnen und Bürger erneut bzw. weiter für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren sowie die städtischen Maßnahmen vorzustellen.